

Ernährungs- empfehlungen

Fette Ratschläge,
magere Relevanz?



28. Mai 2015
Wissenschaftszentrum Bonn

18. aid-Forum

Ernährungsempfehlungen

Fette Ratschläge, magere Relevanz?

Was und wie viel sollen wir täglich essen? Im Dickicht von Empfehlungen, Nährwerttabellen und Ernährungsrichtlinien irren viele Menschen auf der Suche nach der richtigen Antwort. Diese versucht die Ernährungswissenschaft seit Jahrzehnten zu geben. Es herrscht zwar eine gewisse Einigkeit darüber, auf welchen Empfehlungen eine gesundheitsförderliche Kost basiert, jedoch ändern sich diese Ernährungsempfehlungen immer wieder. Lange konzentrierte sich die Wissenschaft z. B. auf die Bestandteile von Nahrungsmitteln wie Fettsäuren, Vitamine oder Proteine und leitete daraus Empfehlungen ab, anstatt Essen als Gesamtkunstwerk zu betrachten. Heute zeigt sich, dass es weniger auf einzelne Nährstoffe, sondern vielmehr auf das komplexe Ernährungsmuster ankommt.

Und: Die richtige Ernährung für alle Menschen gleichermaßen gibt es sicherlich nicht. Dazu sind die Menschen viel zu individuell in ihrer Konstitution und ihren Lebensumständen. Doch was bedeuten diese Erkenntnisse für uns Multiplikatoren im Ernährungsbereich? Wie interpretieren und bewerten wir Zahlen, Daten, Fakten richtig und wie kommunizieren wir diese sinnvoll, verständlich und nachhaltig an unsere Zielgruppen?

Beim 18. aid-Forum werden wir

- die Kommunikation von Ernährungsempfehlungen und ihre Wirkung kritisch hinterfragen,
- die Entwicklung von Empfehlungen und aktuellen Trends erörtern,
- die Praxistauglichkeit von Ernährungsempfehlungen für Ratsuchende und für die Ernährungsberatung reflektieren,
- alternative Wege wie „Faustregeln“ und „Nudging“ zur Verbesserung der Ernährungssituation diskutieren.

**Wir laden Sie herzlich ein,
dabei zu sein und mitzudiskutieren!**

ab 8:15 Uhr **Anmeldung**

9:00 Uhr **Begrüßung: Müssen Ernährungsempfehlungen neu gedacht werden?**

Dr. Margareta Büning-Fesel,
aid infodienst e. V., Bonn

9:15 Uhr **Ernährungsempfehlungen – Status quo und neue Ansätze**

Dr. Isabelle Wendt, Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V., Bonn

10:00 Uhr **Was wir essen, was wir essen sollten – ein Vergleich auf Basis der Nationalen Verzehrsstudie (NVS) II**

Prof. Dr. Ingrid Hoffmann, Institut für Ernährungsverhalten, Max Rubner-Institut, Karlsruhe

10:45 Uhr **Kaffeepause**

11:15 Uhr **Ernährungsempfehlungen im 21. Jahrhundert: eine kritische Betrachtung**

Prof. Dr. Ursel Wahrburg, Fachbereich Oecotrophologie Facility Management, Fachhochschule Münster

12:00 Uhr **Ernährungsempfehlungen: von ihrem Wirken und Scheitern**

Prof. Dr. Christoph Klotter, Fachbereich Oecotrophologie, Hochschule Fulda

12:45 Uhr **Mittagspause**

13:45 Uhr **Der Praxischeck: Umsetzung der Empfehlungen in die Ernährungstherapie**

Dr. Claudia Laupert-Deick, Praxis für Ernährungstherapie und Beratung, Bonn

14:30 Uhr **Nudging – Umsetzung der Ernährungsempfehlungen durch Veränderungen des Umfeldes?**

Prof. Dr. Alena Buyx, Professorin für Medizinethik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Experimentelle Medizin

15:15 Uhr **Weniger ist mehr: Wie komplex dürfen Ernährungsregeln sein?**

Prof. Dr. Jutta Mata, Fakultät für Psychologie, Universität Basel

16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:30 Uhr **„Kann Spuren von Unsinn enthalten“ Ernährungsempfehlungen in der Kommunikation**

Eine Podiums- und Publikumsdiskussion mit den Referenten/-innen des aid-Forums

17:15 Uhr **Fazit und Schlussworte**

ca. 17:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Konzeption und Organisation:

Eva Zovko ist Oecotrophologin und Leiterin der Redaktion Ernährung beim aid infodienst e. V. Seit 2005 ist sie für die Themenfindung, die inhaltliche Konzeption und die Organisation der aid-Foren verantwortlich. Ihr fachlicher Schwerpunkt liegt im Bereich Ernährungskommunikation. www.aid.de



Moderation:

Alexa Iwan ist Oecotrophologin und TV-Moderatorin. Sie präsentiert Gesundheitssendungen bei RTL, WDR, RTL 2 und Center TV. Als Moderatorin von Gesundheitsveranstaltungen bespielt sie die Themenfelder Ernährung und Medizin mit Kompetenz, Authentizität und persönlichem touch. Seit 2011 promoviert sie an der Deutschen Sporthochschule Köln. www.alexaiwan.de

REFERENTEN



Dr. Margareta Büning-Fesel ist Geschäftsführender Vorstand des aid infodienst e. V. Sie hat einen Lehrauftrag an der Hochschule Niederrhein zum Thema „Kampagnen zur Ernährungsaufklärung“ und einen Lehrauftrag an der Hochschule Coburg zur „Didaktik der Beratung von Gruppen“. www.aid.de



Dr. Isabelle Wendt ist Oecotrophologin und hat rund zehn Jahre als PR-Leiterin und Pressesprecherin in der Ernährungsindustrie gearbeitet. Seit 2009 ist sie bei der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und dort für die Medienproduktion zuständig. In ihren Aufgabenbereich fällt auch die Weiterentwicklung und Kommunikation der lebensmittelbezogenen Ernährungsempfehlungen der DGE. www.dge.de



Prof. Dr. Ingrid Hoffmann ist Oecotrophologin und leitet das Institut für Ernährungsverhalten am Max Rubner-Institut (MRI) in Karlsruhe. In diesem Rahmen ist sie u. a. verantwortlich für die Nationale Verzehrsstudie und den Bundeslebensmittelschlüssel. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die Auswirkungen unterschiedlicher Ernährungsweisen auf Gesundheit, Umwelt und Gesellschaft sowie die Komplexität im Bereich Ernährung und nachhaltige Ernährung. www.mri.bund.de



Prof. Dr. Ursel Wahrburg ist Professorin für Ernährungswissenschaft am Fachbereich Oecotrophologie Facility Management der Fachhochschule Münster. Sie erforscht den Einfluss der Ernährung auf kardiovaskuläre Risikofaktoren und Herz-Kreislauf-Erkrankungen und hat langjährige Erfahrungen im Bereich der Ernährungserhebungen. www.fh-muenster.de

REFERENTEN

Prof. Dr. Christoph Klotter, Dipl. Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Professur für Ernährungspsychologie und Gesundheitsförderung an der HS Fulda, Forschungsschwerpunkte: Adipositas und Gesundheitsförderung. Letzte Buchveröffentlichungen: Hoefert, H.-W., Klotter, Ch. (2014) „Krankheitsprävention in der Kontroverse“; Klotter, Ch. (2015) „Fragmente einer Sprache des Essens“. www.hs-fulda.de



Dr. Claudia Laupert-Deick studierte und promovierte im Fachbereich Ernährungswissenschaften an der Universität Bonn. In ihrer Tätigkeit als Ernährungstherapeutin betreut sie Patienten seit über 20 Jahren in interdisziplinären Teams mit Ärzten, Psychologen und Sporttherapeuten. Seit 1996 hat sie als Dozentin, Referentin und freie Autorin zahlreiche Projekte und Vorträge begleitet. www.ernaehrungcheck.de



Prof. Dr. Alena Buyx ist Professorin für Biomedizinische Ethik und leitet den Geschäftsbereich Medizinethik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Sie bearbeitet die gesamte Breite der biomedizinischen Ethik und Theorie. Dabei verfolgt sie einen interdisziplinären Ansatz und kollaboriert mit klinischen Kollegen ebenso wie mit Sozialwissenschaftlern, Philosophen, Juristen oder Gesundheitsökonomern. www.iem.uni-kiel.de



Prof. Dr. Jutta Mata, Diplom-Psychologin, hat den Lehrstuhl für Gesundheitspsychologie an der Universität Basel inne. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Essensentscheidungen, psychologische Aspekte der (Über-)Gewichtskontrolle und dem Zusammenhang zwischen Gesundheitsverhalten und Psychopathologie. www.psycho.unibas.ch



ANMELDUNG UND INFORMATION

aid-Tagungsbüro
c/o pressto – agentur für medienkommunikation
Thomas Eckelmann
Corneliusstraße 15, 50678 Köln
Tel.: 0221 888858-12, Fax: 0221 888858-88
E-Mail: aid@pressto.biz

Sie können sich
auch online unter
www.aid.de
anmelden.

Diese Veranstaltung wird für die kontinuierliche Fortbildung von Zertifikatsinhabern der DGE, des VDD, des VDOE und des VFED e. V. mit 6 Punkten berücksichtigt. QUETHEB e. V. vergibt 2 Punkte (1 Punkt Modul F, 1 Punkt Modul M).

Teilnahmegebühr 90,00 Euro inkl. Tagungsunterlagen, Getränke und Verpflegung in den Kaffeepausen sowie einer Tagungsdokumentation. Gegen Barzahlung vor Ort können Sie das Mittagsangebot des Casinos im Wissenschaftszentrum nutzen.

Anmeldung: Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Wir empfehlen eine rasche Anmeldung, da die Plätze begrenzt sind. Mit Erhalt der Bestätigung ist Ihre Anmeldung verbindlich. Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 15. Mai 2015 möglich.

Nach Ablauf dieser Frist oder bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Eine Vertretung der angemeldeten Person ist möglich.

Anmeldung zum 18. aid-Forum

Ernährungsempfehlungen – Fette Ratschläge, magere Relevanz?

Name

Institution

Straße

PLZ Ort

Tel. (für Rückfragen)

E-Mail

90,00 € werden nach Erhalt der Rechnung überwiesen.

Datum/Unterschrift

Bitte beachten Sie:

Während der Veranstaltung werden Bild- und Tonaufnahmen für die Dokumentation des aid-Forums gemacht. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit einer eventuellen Veröffentlichung einverstanden.

VERANSTALTER

aid infodienst
Ernährung, Landwirtschaft,
Verbraucherschutz e. V.
Heilsbachstr. 16, 53123 Bonn
www.aid.de

VERANSTALTUNGSORT

Wissenschaftszentrum
Ahrstraße 45
53175 Bonn



Es stehen nur begrenzt Parkplätze zu Verfügung.
Wir empfehlen daher eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anreise vom Hauptbahnhof zum Wissenschaftszentrum

U-Bahn Linie 16 und 63 bis Haltestelle Hochkreuz/Deutsches Museum
Bus Linie 610 bis Haltestelle Kennedyallee
Bus Linie 623 bis Haltestelle Deutsche Forschungsgemeinschaft
ca. 15 Minuten Fahrzeit + 5 Minuten Fußweg

IMPRESSUM 2580/2015

Herausgegeben vom aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V.
mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines
Beschlusses des Deutschen Bundestages
Redaktion: Eva Zovko, aid
Titelfoto: Foto: iStock © WeArt
Gestaltung: grafik.schirmbeck, Meckenheim
Druck: MKL Druck GmbH & Co. KG, Ostbevern